

Lutz Reichardt zum 25. Geburtstag des C.A.S.T.

2013 ist das Jahr der Feiern zur Erinnerung an die Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages vor 50 Jahren. In einem solchen Jahr den 25. Geburtstag eines Vereins feiern zu können, dessen erklärtes Ziel es war und ist, **seinen Beitrag zu leisten beim Bau eines friedlichen Europas**, habe schon etwas Symbolisches. In diesem Zusammenhang dürfe nicht vergessen werden, dass Annäherung, Versöhnung und Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland vor allem der Generation zu verdanken sei, die Krieg, Besatzung und Deportation miterlebt hat.

Sie haben den Weg bereitet und die Partnerschaft mit großem Eifer gefördert, wie z.B. der ehemalige Beigeordnete **Lionel Venon** mit seinem spektakulären Aufruf über Funk und Presse oder **Michel Baron** mit seinem sprühenden Witz und seiner herzlichen Offenheit trotz eigener leidvoller Erfahrungen in der Vergangenheit. Die Verwirklichung ihres Traums von einer Versöhnung mit dem Nachbarn habe die Nachkriegsgeneration übernommen – unbelastet und mit großem Engagement und dem Ziel, in persönlichem Kontakt, im Austausch von Vereinen und von Schülern, das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und Vorurteile abzubauen. Dabei gelte es, den Partner so zu akzeptieren, wie er ist – und um das zu erkennen, sei es wichtig, dass neben gemeinsamen Feiern auch die ernste Diskussion und der Meinungs-austausch gepflegt werden.